



KARRIERETURBO CROSSMENTORING

Karriere beschleunigen. Wie geht das eigentlich? Studien zeigen, dass besonders bei angehenden weiblichen Führungskräften ein enger Kreis von Vertrauten den entscheidenden Unterschied ausmacht. Das **Crossmentoring-Programm, welches in **Kooperation mit Business Upper Austria** stattfindet, bietet genau diesen Austausch mit erfahrenen Vorbildern und Führungskräften.**

Bereits seit 17 Jahren ebnet das Programm, das zur aktiven Förderung von weiblichen Führungskräften und Spezialistinnen beiträgt, exklusiv in Oberösterreich Unternehmen und Organisationen diesen besonderen Karriereweg. „Das Crossmentoring ist als Parallel-to-the-Job-Maßnahme Teil der gezielten Personalentwicklungsstrategie und Führungskultur eines Unternehmens. Ein Mentor aus dem Unternehmen A begleitet eine Mentee aus dem Unternehmen B in einem achtmonatigen Prozess“, sagt Leiterin Doris Schulz. Sie ist für das Matching der Teilnehmerinnen und die Programmbegleitung zuständig und gestaltet die persönlichen Ziele nach den Wünschen der Unternehmen und Teilnehmenden, die entsendet werden.

PLÄNE UND IMPULSE

Sie hätte sich zu Beginn ihrer Karriere gewünscht, jemand Außenstehenden um Rat fragen zu können: Andrea Boxhofer, Geschäftsführerin im Diakonie Zentrum Spattstraße, ist nun erstmals als Mento-

rin im Einsatz. Sie ist überzeugt, dass Probleme systemisch und wiederholt auftreten und man sie im Vorfeld orten kann: „Beim Crossmentoring kann man in der Theorie austesten, welche Möglichkeiten es gibt, Stolpersteinen aus dem Weg zu gehen.“

Isabella Staska, Leiterin vom Forschungsservice und Wissenstransfer an der JKU Linz, bestätigt diese Erfahrungen: „Crossmentoring ermöglicht, ohne Hierarchie und in aller Offenheit Probleme anzusprechen und gemeinsame Lösungen zu finden. Als Mentorin sehe ich, dass junge Frauen auf dem Weg zur Führungskraft mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Hier setzt das Mentoring an und liefert Impulse zur Weiterentwicklung des Unternehmens und insbesondere der Unternehmenskultur.“

CROSSOVER UND SELBSTREFLEXION

Dass neue Einblicke in andere Unternehmen eine große Bereicherung sind und dass das offene



- 1 Auch Landeshauptmann **Thomas Stelzer** ist vom Programm überzeugt.
- 2 **Doris Schulz** bringt als Leiterin des Cross-Mentoring-Programms Mentoren und Mentees zusammen.
- 3 **Martin Siebermair** (VKB) ist überzeugt, dass neue Einblicke in andere Unternehmen eine große Bereicherung sind.
- 4 **Andrea Boxhofer**, Geschäftsführerin im Diakonie Zentrum Spattstraße, ist erstmals als Mentorin im Einsatz.
- 5 Für Mentor **Frank Lulei** (Strabag) ist das „Crossover“ der entscheidende Vorteil des Programms.
- 6 Mentorin **Isabella Staska** (JKU) bestätigt diese Erfahrung.

Feedback der Mentee für die Selbstreflexion hilfreich ist, davon ist auch Martin Siebermair, VKB-Regionaldirektor Linz/Mühlviertel und Mentor, überzeugt: „Mentoring ist zu jeder Zeit ein gutes Mittel, da es ganz gezielt und individuell eingesetzt wird.“

Für Frank Lulei ist das „Crossover“ der entscheidende Vorteil des Programms: „Hier werden über Branchengrenzen und Generationen hinweg Erfahrungen und Erkenntnisse ausgetauscht. Mentee und Mentor bringen Persönliches ein, was für alle Teilnehmer einen hohen Gewinn darstellt“, sagt der Technische Bereichsleiter der Direktion Digitalisierung der Strabag und Mentor.

VORBEREITUNG AUF FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Für das Programm ausgewählt zu werden, empfand Kathrin Lehner, Referentin der Sparte Information und Consulting der WKO und Mentee, als motivierend und wertschätzend: „Hier finde ich eine einzigartige Chance vor, mich mit erfahrenen Führungskräften auszutauschen und von deren Erfahrungen zu profitieren.“

Auch Landeshauptmann Thomas Stelzer ist vom Programm überzeugt: „Oberösterreich ist ein Land, das Frauen und Männern die gleichen

Möglichkeiten bietet. Kein Land, das stark und erfolgreich sein will, kann es sich leisten, auf die Motivation und die Fähigkeiten von Frauen zu verzichten. Das Crossmentoring-Programm ist ein maßgeblicher Wegbegleiter dieser Entwicklung. Dadurch werden Frauen bestens auf Führungspositionen vorbereitet und ihnen wird noch mehr Gewicht und auch Raum gegeben.“

Im November 2020 geht der **17. Durchgang des Crossmentoring-Programms** zu Ende – Informationen und Anmeldung für das Programm 2021 finden Sie auf der unten angeführten Website. Die Meetings werden nach Bedarf analog oder digital abgehalten!

Projektleiterin Doris Schulz ist für Sie erreichbar – vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch.

Doris Schulz
T 0699 170 72 1 97
M office@crossmentoring.at
www.crossmentoring.at

Das Programm ist in Kooperation mit der Business Upper Austria.

Text | PR / Daniela Ullrich
Foto | Schulz: Starmayr;
Stelzer: Land OO;
Siebermair: VKB;
Boxhofer: Diakonie;
Lulei: Strabag;
Staska: LNF
Illu | Gettyimages,
Martin Anderl

SPONSORED CONTENT